HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

76. Jahrgang / Nr. 10 www.heimat-zeitung.de Donnerstag, 7. März 2024

FALANGA IMMOBILIEN & CONSULTING e.K. SEIT 03
authentisch . einfach . anders
TELEFON 06139 - 355 464 0

Projektwoche der Realschule Plus der Lennebergschule

Das diesjährige Motto lautete „Wir tun uns und unserer Umwelt gut“

U&V Immobilien

Für vorgemerkte Kunden suchen wir dringend Ein-, Zweifamilienhäuser und Wohnungen/Mietwohnungen.

Wir sind erfolgreich und garantieren Professionalität und Kompetenz.

Den Wert Ihrer Immobilie ermitteln wir auf Wunsch kostenlos.

Ihr Makler in Budenheim

Heidesheimer Str. 74
Budenheim
Tel.: 0 61 39 - 459 43 14
Mobil: 0172 - 233 49 17
www.uv-immobilien.de

Die Schulleitung der Lennebergschule, Bürgermeister Stephan Hinz, Vertreter des Schulelternbeirats und Besucher.

Walz
Metzgerei | Catering | Feinkost
seit 1824

WOCHENANGEBOTE

11.03. BIS 16.03.2024

Champignon Lyoner einfach lecker	100 g	1,98 €
Delikatess Leberwurst Portionswurst	100 g	1,79 €
hausgem. Schinkenspeck mild im Geschmack	100 g	2,49 €
Schweineschnitzel aus der Oberschale	100 g	1,29 €
Rinderhackfleisch Metzgerqualität	100 g	1,49 €
Rinder Beinscheibe für eine gute Suppe	100 g	1,29 €

www.metzger-walz.de
Tel.: 06131-227771
Wir sind Donnerstags von 08-14 Uhr für Euch auf dem Mombacher Wochenmarkt

Budenheim. Die diesjährige Projektwoche der Lennebergschule in Budenheim und Mombach vom 28. Februar bis zum 1. März stand unter dem Motto „Wir tun uns und unserer Umwelt gut“. Das breite Themenspektrum umfasste Sport, Gesundheit, soziale Themen sowie Ökologie, Umwelt und Naturschutz. Zu den Projekten gehörten unter anderem Entspannungsübungen, gesunde Ernährung, Musik und Tanz, nachhaltige Food Trends, Friedensstifter, Umweltschutz und viele mehr. Die Schüler und Schülerinnen könnten bei diesen Projekten nicht nur Wissen sammeln, sondern auch ihre Präsentationen am Samstag dazu nutzen, ihre Familien und die interessierte Öffentlichkeit zu informieren und zu inspirieren.

Im Rahmen des dreitägigen Projekts arbeiteten die Schüler und Schülerinnen in jahrgangsübergreifenden Gruppen von jeweils 15 bis 20 Mädchen und Jungen an vielfältigen Themen. Die Gruppen der Klassen 5 bis 7 waren in Budenheim und der Klassen 8 bis 10 in Mombach angesiedelt. Die Projektphase erstreckt sich täglich von 9 bis 13.10 Uhr. Die große Präsentation der Ergebnisse für die Schulgemeinschaft, Familienangehörige und weitere Interessierte fand dann am 2. März statt.

Schlüssel zur Freiheit

„Die Bildung ist der Schlüssel zur Tür der Freiheit.“ Mit diesem inspirierenden Zitat von George Washington Carver – selbst in die Unfreiheit hineingeboren – dankte Schulleiter Baris Baglan den Eltern für die Teilnahme am Präsentationstag der Projektwoche der Realschule Plus. Die Anwesenheit der Eltern habe nicht nur den Schüle-

Ihr kreativer Profi, der Ihr Zuhause schöner macht.

FLIESEN TONI

Fliesen und Naturstein
Für innen und außen

Antonio Marra
Mühlstraße 11
55257 Budenheim
Telefon: (06139) 29 31 840
Telefax: (06139) 29 31 841
Mobil: (0171) 477 57 75
mail@fliesen-toni.com
www.fliesen-toni.com

Besuchen sie unseren Showroom
Am Weinkastell 13
55270 Klein-Winternheim

dörr
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen

Mobil: 0160 / 90580445
www.sanitaer-doerr.de

Auftritt der Musikgruppe.

Nachwuchs-Botaniker im Flaschengarten.

rinnen und Schülern Mut und Kraft gegeben, sondern die Schulgemeinschaft in ihrer Vielfalt gezeigt und gestärkt. Die Lennebergschule setzt damit ein klares Zeichen für Gesundheit, Gemeinschaft und Umweltbewusstsein.

„Während der eben abgeschlossenen Projektwoche der Realschule plus habe ich mit großem Interesse beobachtet, wie die Schülerinnen und Schüler sich mit viel Engagement an den verschiedenen Projekten beteiligten“, freute sich der Schulleiter. Natürlich wurden diese Projekte, die unter dem Motto „Wir tun uns und unserer Umwelt gut“ standen, von den Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften intensiv vorbereitet und engagiert begleitet. „Ich bin stolz auf unser RS-Kollegium und danke ihm von Herzen“, so Baris Baglan weiter.

Breites Themenspektrum

Das Themenspektrum der Projektwoche war breit. Es umfasste die Bereiche Sport und Gesundheit, soziale Themen und Ökologie. Über die jahrgangsübergreifenden, spannenden Projekte konnten die Jugendlichen nicht nur wertvolles Wissen sammeln. Darüber hinaus wagten sie es, ihr erlangtes Wissen in tolle Präsentationen zu ihren innovativen Ergebnissen zu packen und ihre Familien und die interessierte Öffentlichkeit darüber in verschiedenen Darstellungsformen zu informieren.

„Es war wirklich beeindruckend zu sehen, wie die Schüler ihre Kreativität und ihr Wissen einsetzten, um Lösungen für aktuelle Umweltprobleme zu finden. Die Projekte waren nicht nur informativ, sondern auch anregend für alle Beteiligten,“ lobte Baris Baglan das Engagement der Schülerinnen und Schüler.

„Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere Frau Heide und Herrn Neureither: Projektwoche und Präsentation waren Bildungsarbeit, wie sie im Buche steht“, sagte Baris Baglan.

Alles Müll oder was?

Die Projektgruppe „Alles Müll oder was?“ unter der Leitung von Nathalie Stock und Isabel Reuß stand ganz im Zeichen des Themas Müll und Upcycling. Diese Projektgruppe tauchte tief in die Welt des Abfalls ein, um das Bewusstsein für Müllvermeidung und Recycling zu schärfen. Der erste Programmpunkt führte zum außerschulischen Lernort „Umweltbildungszentrum“ in Weisenau. Hier erhielten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, verschiedene Versuche durchzuführen und den Gärprozess mittels Mikroskopen zu untersuchen. Die Exkursion bot nicht nur eine praxisnahe Erfahrung, sondern ermöglichte auch einen tieferen Einblick in die Zusammenhänge von Müll und Umwelt. Die Projektgruppe wurde in kleine Forscherteams aufgeteilt, um verschiedene Aspekte rund um das Thema Müll zu bearbeiten. Jedes Team widmete sich einem spezifischen Thema wie Mülltrennung, Recycling-Verfahren oder Upcycling-Ideen. An den folgenden Tagen wurde das theoretische Wissen in die Praxis umgesetzt. Die Klasse beteiligte sich aktiv an der Herstellung von Papier aus alten Tageszeitungen. Diese kreative Aktivität förderte nicht nur das Verständnis für Upcycling, sondern lieferte auch direkt sichtbare Ergebnisse. Darüber hinaus wurde gemeinsam aus recycelten Materialien Dekoration für das Schulge-

Gesunde Ernährung ist auch ein Thema, das den Bürgermeister interessiert. (Fotos: Lennebergschule)

Vier Sterne: Vegetarische Kreationen „à la Mombach“.

Impressum
Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Lotto am Eck,
Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Alexandra Laub
Mobil: 0177/8332426
Fax: 06722/9966-99
E-Mail: laub@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4
vom 1. April 2022

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

Rheingau Echo Verlag GmbH
Die besten Seiten unserer Region

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722 /9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.heimat-zeitung.de

Allgemeines
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

bäude gebastelt. Dies trug nicht nur zur Verschönerung der Umgebung bei, sondern verdeutlichte auch die Vielseitigkeit von Müll, der in neuer Form Verwendung finden kann. „Die Schülerinnen und Schüler konnten ein vertieftes Verständnis für die Problematik von Müll entwickeln und haben gelernt, wie sie aktiv zur Müllvermeidung und Recycling beitragen können“, resümierten die beiden Projektleiterinnen. Das Projekt habe nicht nur das Umweltbewusstsein gestärkt, sondern auch kreative Potenziale bei den Schülerinnen und Schülern freigesetzt. Sie äußerten die Hoffnung, dass die gewonnenen Erkenntnisse auch über die Projekttage hinaus in den Alltag der Klasse integriert werden und zu einem nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen führen.

Positives Fazit

Ein Dankeschön richtete er zudem an den Förderverein und den Schulelternbeirat, die Snacks und Getränke angeboten hatten, um den Aufenthalt in der Schule zu versüßen. Er hoffe, dass die Besucherinnen und Besucher die vielfältigen Arbeiten der Schüler genossen haben und feststellen konnten, dass sie stolz auf ihre Leistungen sind.
„Bildung ist wie für G.W. Carver auch für mich der Schlüssel zur Freiheit, die offenbar zu allen Zeiten verteidigt und geschützt werden muss. Ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung unterstreicht die Bedeutung dieses Schlüssels für eine gute Zukunft“, resümierte Baris Baglan die gelungene Projektwoche.

Schüler in Aktion.

5-Sterne-Insektenhotel.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde

Freitag, 8. März
15.00 Uhr Start Firmwochenende, Rheinböllen
Sonntag, 10. März
10.00 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag, 12. März
19.30 Uhr Treffpunkt Glaube, Margot-Försch-Haus
Mittwoch, 13. März
18.00 Uhr ökum. Friedensgebet, ev. Kirche
Donnerstag, 14. März
15.00 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung Dreifaltigkeitskirche anschl. Seniorennachmittag Margot-Försch-Haus
Pfarrbüro St. Pankratius
Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Kirchenchor
Die Probe findet jeden Montag um 19.00 Uhr, im Saal des Margot-Försch-Hauses statt. Interessierte Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 10. März
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Andrea Beiner)
Mittwoch, 13. März
18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Evangelischen Kirche
Gruppenstunden
Dienstag 12. März
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht
18.00 Uhr Teenkreis
Donnerstag, 14. März
11.00 Uhr Kinderstunde im Kindergarten
17.00 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus
Freitag, 15. März
16.00-17.30 Uhr Crazy Cookies (8-12 Jahre)
Kontakt Ev. Gemeindebüro: 06139/368 oder ekb@gmx.net
Das Gemeindebüro ist bis zum 25.3. 2024 geschlossen.

Mieten oder vermieten
erfolgreich mit Kleinanzeigen in der HZB
Tel. 06722/9966-0, Fax 06722/9966-99

Herzlichen Glückwunsch

Ihren Geburtstag feiern:

10.3.	Jung, Margarete	80 J.
14.3.	Knebel, Margaretha	75 J.

Notdienste & Soziale Einrichtungen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon: 11 61 17
Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser
Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit:
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1,
55131 Mainz,
Tel.: 06131/17-0,
www.unimedizin-mainz.de
Marienhaus Klinikum Mainz
An der Goldgrube 11,
55131 Mainz
Tel. 06131/575-0,
Fax: 06131/575-1610,
www.marienhaus-klinikum-mainz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte
können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte
mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
Dienstbereit sind:
Am Samstag, 9. und Sonntag, 10. März 2024:
Dr. Mentz/Dr. John-Koch, Haifaallee 20, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/31777;
Am Mittwoch, 13. März 2024:
Drs. Koffler/Böckelmann/Theobald, Zollgasse 11, Mainz-Weisenau, Telefon 06131/811 46.
Die Anschriften der Notdienst versehenden Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst
Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/192 92. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst
Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.
In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805–258825– + Postleitzahl, also 01805–258825–55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180–5–258825–55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz
Telefon 06131/192 40
(Angaben ohne Gewähr)

Budenheim als neuer Mainzer Stadtteil?

Irritationen über Wahlkampfaussage der Mainzer Grünen

Bürgermeister Stephan Hinz reagiert verschnupft auf eine Wahlkampfaussage der Mainzer Grünen, Budenheim zu einem neuen Mainzer Stadtteil zu machen. Auch der Ortsverband Budenheim von Bündnis90/Die Grünen habe erst aus der Presse von dem Thema erfahren, das von den Mainzer Grünen aufgebracht worden war.

Budenheim. Mit großem Erstaunen und Unverständnis habe Stephan Hinz, Bürgermeister der Verbandsfreien Gemeinde Budenheim, die jüngsten Äußerungen der Grünen im Mainzer Wahlkampf aufgenommen. Die Idee, Budenheim als neuen Mainzer Stadtteil zu integrieren, stehe im klaren Widerspruch zu den Wünschen und Interessen der Bürgerinnen und Bürger. Mit der Aufnahme des „alten Zopfs“ einer Eingemeindung Budenheims in das Wahlkampfprogramm, würden die Grünen der aktuellen Entwicklung stark hinterherhinken, so der Bürgermeister. Eine unfreiwillige Fusion sei auch auf Landesebene offiziell längst vom Tisch. Zudem sei die Stadt Mainz überhaupt nicht zuständig, über eine Fusion zu entscheiden. Budenheim sei eine eigenständige Gemeinde mit einer lebendigen Geschichte und einer starken lokalen Identität. Die Gemeinde habe bewusst die Entscheidung getroffen, eigenständig zu bleiben. Dies spiegele sich auch in der klaren Haltung der Bürgerinnen und Bürger wider. Daher sei er erstaunt, so Stephan Hinz, dass die Grünen aus Mainz eine Live-Abstimmung mit lediglich 61 Stimmen als Grundlage nehmen, um über die Zukunft von Budenheim zu entscheiden. In einer gemeinsamen Sitzung der Landesregierung mit den kommunalen Spitzenverbänden wurde am 22. Januar eine Vereinbarung zum landesweiten Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) geschlossen. „Diese Vereinbarung betont die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Kommunen, ohne dabei auf Zwangsfusionen zu setzen“, so der Bürgermeister. „Budenheim hat aktiv darum gekämpft, seine Eigenständigkeit zu bewahren, und dies wurde durch die Unterstützung des Landes ermöglicht.“ Als Bürger und heute Bürgermeister habe er sich vehement für diese Zusammenarbeit eingesetzt, um effiziente Verwaltungsstrukturen zu schaffen, Arbeitsplätze zu sichern und einen besseren Service für die Bevölkerung und die Wirtschaft zu gewährleisten. Auf Landesebene seien keine weiteren Gesetze geplant, die Fusionen erzwingen, es sei denn, die betroffenen Gemeinden entscheiden sich ausdrücklich dafür. Somit bestehe keine Gefahr für ungewollte Fusionen oder Eingliederungen. Er forderte die Grünen auf, „die Realitäten vor Ort zu respektieren und die demokratischen Entscheidungen unserer Gemeinde zu akzeptieren“. Budenheim bleibt eigenständig und setzt auf eine starke, freiwillige Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, um die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu erfüllen.

„Scheindebatte“

Ein Artikel in der Mainzer Allgemeinen Zeitung vom 27. Februar habe manche Budenheimer irritiert, so der Ortsverband der Grünen in einer Pressemitteilung. Auch sie hätten von dem angeblichen Wahlkampfthema der Mainzer Grünen, Budenheim künftig zu einem Mainzer Stadtteil zu machen, erst aus der Zeitung erfahren. Die Presse habe einen Aspekt aus dem umfangreichen Programm von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mainz priorisiert, der jedoch keine Priorität habe, so der Budenheimer Ortsverband.

„Für uns Mainzer GRÜNE ist klar: eine erfolgreiche Entwicklung von Mainz und Rheinhessen geht nur gemeinsam. Unser Ansinnen im Programm ist daher eine stärkere Vernetzung zwischen Mainz und Rheinhessen. Deshalb unterstützen wir Ideen, die das Zusammenwachsen der Region fördern wie beispielsweise neue ÖPNV- und Straßenbahnverbindungen ins Umland. Das Thema der Eingemeindung Budenheims hat in der Programmberatung der Kreismitgliederversammlung jedoch keine Rolle gespielt. Nötig dafür wäre eine Kommunalreform, die dem Land obliegt. Diese steht aktuell jedoch nicht zur Debatte“, so der Kreisvorsitzende der Mainzer GRÜNEN Jonas König.

„Zwischen Mainz und Budenheim gibt es bereits in etlichen Bereichen erfolgreiche Kooperationen, wie beispielsweise im Lennebergwald, der Abwasseraufbereitung, der Realschule Plus, oder dem ÖPNV. Uns Mainzer und Budenheimer Grüne eint außerdem der gemeinsame Einsatz gegen den Ausbau der A643 durch den Lennebergwald.“ so König weiter.

„Eine Kommunalreform ist auf Jahre hinaus aktuell nicht in Sicht ist, wie auch kürzlich wieder in einer gemeinsamen Sitzung der Landesregierung und der kommunalen Spitzenverbände festgestellt wurde. Hiernach wird die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen begrüßt, aber auf jegliche Form von Zwangsfusionen verzichtet. Es handelt sich hier also um eine Scheindebatte“, ergänzte Klaus Neuhaus, Fraktionsvorsitzender der Budenheimer Grünen.

„Deshalb bleibt es dabei: Mainz und Budenheim bleiben Nachbarn. Wir wünschen der Nachbargemeinde einen fairen Wahlkampf“, so König abschließend.

Qi Gong im Wald

Budenheim. Qi Gong nützt jedem, unabhängig von Alter und Gesundheitszustand. Es wird als Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist geübt. In diesem Kurs werden fließende Bewegungen erlernt, die für gute Durchblutung sorgen, das Abwehrsystem stärken und die Beweglichkeit fördern. Die frische Waldluft sorgt dabei für eine Verbesserung der Energie und Vitalität bei gleichzeitiger Entspannung.

Termine: 14. März bis 16. Mai, jeweils am Donnerstag von 17.30 bis 19 Uhr. Kursleiterin: Dr. Margun Schmitz, Ort: Budenheim, Lennebergwald, am Ende der Waldstraße an der Schranke. Weitere Informationen und Anmeldung bei Petra Weller, Telefon: 06139-9622497 oder E-Mail an vhs.budenheim@kvhs-mainz-bingen.de.

Vereine

Deutsch-Italienischer Freundeskreis Budenheim-Isola della Scala

Der nächste Stammtisch des „Deutsch-Italienischen Freundeskreises Budenheim – Isola della Scala 1990 e.V.“ findet am Dienstag, 12. März, ab 18 Uhr im Ristorante/Pizzeria „Zur guten Quelle“, Binger Straße 83, in 55257 Budenheim statt. Alle Mitglieder und Freunde sind dazu herzlich eingeladen und willkommen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches nettes Zusammenkommen.

Einblicke gewinnen

Mainz. – Am 25. April ist es wieder so weit: Der Girls's & Boys' Day findet statt. Die CDU-Fraktion im Landtag macht mit und freut sich, jungen Menschen einen Einblick hinter die Kulissen der Landespolitik zu geben und gemeinsam über die Themen zu diskutieren, die sie direkt angehen und ihnen wichtig sind.

„Ich lade hiermit Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse ein, den Tag im Landtag in Mainz zu verbringen. Euch erwartet ein abwechslungsreiches Programm: Führungen, Gespräche mit Abgeordneten und Mitarbeitenden, ein gemeinsames Mittagessen und vieles mehr. Es war nie wichtiger, junge Menschen am politischen Geschehen teilhaben zu lassen, ihre Stimme zu hören und sie zu ermutigen, selbst aktiv zu werden – ganz nach dem diesjährigen Motto: Jetzt kommst du!“, so der hiesige Abgeordnete Thomas Barth.

Wer Interesse hat, meldet sich bis spätestens 1. April beim Landtagsbüro des Abgeordneten Thomas Barth per Mail an thomas.barth@cdu.landtag.rlp.de an.

Eine Löschdecke reist durch Budenheim

CDU-Budenheim übergibt Spende an den Förderverein der Pankratiuskirche

Budenheim. Das Osterfest steht schon in wenigen Wochen vor der Tür und die CDU schwelgt noch in Erinnerungen an die Adventszeit. Das hat einen guten Grund. Denn das „Echo“ des Pankratiusmarktes hallte noch bis in den März nach.

„Wie in jedem Jahr war es uns eine große Ehre und vor allem auch eine große Freude, am Weihnachtsmarkt an der Pankratiuskirche teilzunehmen. Es wurde wieder ein tolles Rahmenprogramm auf die Beine gestellt, in dem wir gerne ein verlässlicher Teil sind. Zu Beginn waren wir etwas nervös wie unsere Neuerungen angenommen werden würden“, berichtet der CDU-Vorsitzende Tim Froschmeier. Zum ersten Mal gab es Lumumba, heißen Kakao, selbstgemachten Eierlikör und Kuchen der Bäckerei Berg. Aber ein CDU-Klassiker blieb: Das Pankratiusglöcklein – schon lange kein Geheimtipp mehr.

So gingen etliche Tassen und Teller über die Theke. Das Beste daran: „Da unsere Mitglieder die Materialien und Lebensmittel spenden, ist unser Umsatz gleichzeitig Gewinn“, führt Froschmeier aus. Und so konnte wieder „jeder geben, was er möchte oder kann“. „Gerade in Zeiten, in denen die Tasse Kakao auf großen Weihnachtsmärkten die fünf Euro Marke touchiert, schmerzt der Blick in den Geldbeutel oft sehr schnell. Es war einfach schön zu sehen, dass hier auch der zweite Nachschlag – natürlich mit Sahne – möglich war.“

Kerstin Schadenböck (Förderverein Pankratiuskirche) und Tim Froschmeier bei der Übergabe der Löschdecke.

Der Gewinn war – wie immer – nicht für die eigene, „schwarze Kasse“, bestimmt, sondern ging wie jedes Jahr eins zu eins an den Förderverein der Pankratiuskirche. Über 400 Euro konnten so erwirtschaftet und übergeben werden“, ergänzt der CDU-Vorsitzende.

Die Spendenübergabe fiel diesmal allerdings gar nicht so traditionell aus, sondern eher unkonventionell:

„Aus Sicherheitsgründen wurde von Kertin Schadenböck jedem Stand eine Löschdecke ausgehändigt.

Im Eifer des Gefechts hatte es die Löschdecke in eine der Kisten geschafft, die ich zu später Stunde wieder in mein Auto lud. Wir einigten uns, einige Tage nach dem Weihnachtsmarkt, auf eine gemeinsame Übergabe mit der Spende.

Denn, wie ich meine, ist ein CDU-ler, der auf Bildern Löschdecken zurückgibt, authentischer, als einer, der bei der Übergabe von Umschlägen fotografiert wird“, schließt Froschmeier ab.

Nachzahlungen möglich

Schulausbildung und Beiträge zur Rente für die Altersvorsorge

Budenheim. (mg) – Wer nach dem 16. Lebensjahr die Schule besucht oder studiert hat, kann für einen Teil dieser Zeiten freiwillige Beiträge in die Rentenversicherung einzahlen. Damit ist es möglich, Lücken im Rentenkonto zu schließen, Mindestversicherungszeiten zu erfüllen und die Rente zu erhöhen.

Bereits früh können erste Lücken im Rentenkonto entstehen, denn bei einer schulischen Ausbildung werden – anders als bei betrieblichen Ausbildungen – keine Beiträge zur Rentenversicherung gezahlt. Im Rentenkonto werden lediglich ab dem 17. Lebensjahr bis zu acht Jahre als Anrechnungszeiten berücksichtigt.

Nur bis zum 45. Lebensjahr können Versicherte mit freiwilligen Beiträgen diese Lücken wegen Schulausbildung schließen. Möglich ist das für Zeiten einer schulischen Ausbildung oder berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme zwischen dem 16. und 17. Lebensjahr, eine länger als acht Jahre dauernde Fach- oder Hochschulausbildung nach dem 17. Lebensjahr sowie für Zeiten, in denen man nach Abschluss eines Studiums noch immatrikuliert war. Wichtig dabei: Für diese Monate dürfen weder Beitragszeiten, z. B. durch einen versicherungspflichtigen Minijob, noch Anrechnungszeiten im Rentenkonto berücksichtigt sein.

Gezahlt werden kann jeder Betrag zwischen dem aktuellen Mindestbeitrag von 100,07 Euro und dem Höchstbeitrag von 1.404,30 Euro.

Wer sich für eine Nachzahlung interessiert, sollte auf jeden Fall die im Versicherungskonto gespeicherten Daten prüfen und sich bei einer Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Speyer, Kaiserslautern, Mainz, Bad Kreuznach, Tier, Koblenz oder Andernach beraten lassen. Einen Beratungstermin kann man telefonisch direkt bei der Beratungsstelle vereinbaren. Die Kontaktdaten der Auskunfts- und Beratungsstellen gibt es auf www.drv-rlp.de/beratung.

Beantragen kann man die Nachzahlung von freiwilligen Beiträgen für Ausbildungszeiten mit dem Formular V0080 über die Online-Dienste der Deutschen Rentenversicherung auf www.eservice-drv.de/eantrag.

Übrigens können die freiwilligen Beiträge für Ausbildungszeiten auch als Aufwendungen für die Altersvorsorge bei der Steuer geltend gemacht werden. Konkrete Auskünfte hierzu erteilen Lohnsteuerhilfevereine, Steuerberater oder Finanzämter.

Weitere Auskünfte gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, über das kostenfreie Servicetelefon unter 0800 1000 480 16 und im Internet unter www.drv-rlp.de.

Umrüstung auf LED

Budenheim. Klimaschutzministerin Katrin Eder überreicht am Donnerstag den KIPKI-Förderbescheid im Volumen von rund einer viertel Million Euro für Klimaschutz vor Ort an Budenheim. KIPKI, das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation, ist ein 250-Millionen-Euro-Programm für mehr Klimaschutz und Klimaanpassung vor Ort. Ganz ohne Eigenanteil erhält jede Kommune rund 44 Euro pro Einwohnerin und Einwohner. Für die verbandsfreie Gemeinde Budenheim bedeutet das eine Summe von 251.163,71 Euro. Damit sollen drei Teilprojekte finanziert werden. Die größte Summe von rund 246.000 Euro fließt in die Umrüstung der Straßenbeleuchtung und der Hallenbeleuchtung der Waldsporthalle auf LED. Außerdem sollen die Bürgerinnen und Bürger mit einem Weiße-Ware-Tauschprogramm von der Förderung profitieren. Den Förderbescheid dazu überreicht Klimaschutzministerin Katrin Eder an Bürgermeister Stephan Hinz am Donnerstag, 7. März um 15 Uhr.

Die Party der „Rainbow Daddies“ geht weiter

Budenheimer Männer-Tanzgruppe beim Showtanzturnier „Handicup“ erfolgreich

Budenheim. Schon während der Fastnachts-Kampagne hat die Budenheimer Tanzformation „Rainbow Daddies“ mit ihrem Programm „Party des Grauens“ ihr Publikum begeistert.

Nun hat sie ihr Können auch auf dem international besetzen Showtanz-Turnier „Handicup – Männer tanzen für Menschen mit Behinderung“ in Gau Odernheim vor einer Fachjury unter Beweis gestellt – und gegen eine starke Konkurrenz eine hervorragende Figur gemacht.

Mit ihrer mitreißenden Performance und beeindruckenden Choreografie überzeugte die von Gudy Rochow trainierte Formation diesmal nicht nur das Publikum, sondern auch die Jury.

Der verdiente Lohn: In einem starken Teilnehmerfeld von 20 Männer-Tanzgruppen und sieben Showacts konnten sich die „Rainbow Daddies“ am Ende über den respektablen neunten Platz freuen. Dabei hatten einige der angetretenen Tanz-Formationen bereits an der deutschen oder der belgischen Landesmeisterschaft teilgenommen und verfügten über ungleich mehr Erfahrung.

„Wir sind begeistert über unsere diesjährige Platzierung unter den besten zehn Männer-Tanzgruppen bei unserer erst zweiten Teilnahme am Handicup“, so Rochow.

Auch ihre zwölf Tänzer waren stolz auf ihre Darbietung und freuen sich bereits auf zukünftige Wettbewerbe, bei denen sie ihr Potenzial unter Beweis stellen können.

Veranstalter des Männer-Tanz-Turniers „Handicup“ ist der Verein „Ziemlich beste Kollegen e.V.“ aus Gau Odernheim.

Das Besondere: Alle Einnahmen kommen Menschen mit Beeinträchtigungen zugute.

Die „Rainbow Daddies“ gibt es seit 1988, als sich tanzbegeisterte Väter der Budenheimer Kita „Regenbogen“ zusammengefunden haben.

In den vergangenen Jahren ist die Gruppe unter Gudy Rochows Leitung immer weiter gewachsen.

(Foto: „Rainbow Daddies“)

Mehr Schutz bei sexualisierter Gewalt

Frauennotruf Mainz begrüßt Reformierung des Kindschaftsrechts

Budenheim. Männer-Gewalt an Frauen ist weit verbreitet in Deutschland und wird in unterschiedlichen Formen ausgeübt: als körperliche, seelische, wirtschaftliche und insbesondere auch als sexualisierte Gewalt.

Das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, die sogenannte Istanbul-Konvention, verpflichtet alle staatlichen Stellen auf Bundes-, Länder- und Kommunalebene zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen – insbesondere in engen sozialen Beziehungen wie bei Partnerschaftsgewalt.

Dies stellt in Umgangs- und Sorgerechtsverfahren eine besondere Herausforderung dar, weil hier die Rechte von Eltern und Kindern aufeinandertreffen – z. B., wenn ein mit Gewalt beschuldigten Vater weiterhin Umgang mit den Kindern haben möchte. Laut Artikel 31 der Istanbul-Konvention darf der Gewaltschutz nicht hinter dem Umgangs- und Sorgerecht des gewaltausübenden Elternteils zurücktreten. Die Sicherheit der Betroffenen und der Kinder muss demnach gewährleistet werden.

„In Sorgerechtsverfahren erleben wir in unserer Arbeit häufig jedoch Anderes,“ sagt Anette Diehl vom Frauennotruf Mainz. „Der Schutz von Betroffenen bei Gewalt in engen sozialen Beziehungen ist häufig nicht sichergestellt. Auch wenn geschlagene oder vergewaltigte Ehefrauen von ihrem Partner getrennt sind, können diese über den Umgang mit den Kindern weiter Druck ausüben.“

Im Januar 2024 veröffentlichte aus diesem Grund das Bundesministerium der Justiz ein Eckpunkte-Papier für die Reformierung des Kindschaftsrechts – nachdem bei einer Überprüfung dringender Handlungsbedarf festgestellt wurde. Sorge-, Umgangs- und Adoptionsrechts sollen modernisiert werden und unter der Überschrift „Schutz vor Häuslicher Gewalt bei Sorge und Umgang“ geht das Ministerium auf die besondere Schutzbedürftigkeit auch von gewaltbetroffenen Elternteilen – in den meisten Fällen sind das Frauen – ein.

„Wir begrüßen diese lange überfällige Anerkennung des Schutzbedürfnisses von gewaltbetroffenen Frauen,“ so Anette Diehl vom Frauennotruf Mainz. „Dies sind wichtige Schritte für die Sicherheit von Frauen und Kindern. Unser Bundesverband der Frauennotrufe und Frauenberatungsstellen (bff: Frauen gegen Gewalt e.V.) legt unsere Haltung hierzu in der ausführlichen Stellungnahme dar:

„Der bff: Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe begrüßt die vorgeschlagenen Eckpunkte des Bundesministeriums der Justiz für die Reform des Abstammungs- und Kindschaftsrechts, die wichtige Aspekte der Istanbul-Konvention aufgreifen und das Schutzbedürfnis gewaltbetroffener Elternteile in Sorge- und Umgangsverfahren anerkennen. Die geplanten Maßnahmen, wie die systematische Untersuchung von Anhaltspunkten für häusliche Gewalt durch Familiengerichte und die Klarstellung, dass bei Partnerschaftsgewalt ein gemeinsames Sorgerecht regelmäßig nicht in Frage kommt, sind wichtige Schritte für eine verbesserte Sicherheit von gewaltbetroffenen Frauen und Kindern.“

Die 215 ambulanten Fachberatungsstellen im Bundesverband bff fordern weiterhin u. a.:

· angemessene Rahmenbedingungen wie z. B. mehr Zeit für Familienrichter bei der umfassenden und systematischen Ermittlung, Schulungen von Familienrichter;

· ausreichende Kapazitäten in den Jugendämtern;

· getrennte Anhörungen der Elternteile bei Anhaltspunkten für Partnerschaftsgewalt;

· die Erweiterung der Verfahrenskostenhilfe.

Der Frauennotruf Mainz unterstützt als Fachstelle zum Thema sexualisierte Gewalt in seiner Arbeit seit 1979 Frauen und Mädchen ab 12 Jahren: „Wir erleben sowohl in der Beratungsarbeit als auch in unserer Psychosozialen Prozessbegleitung eindrücklich welche Folgen und Auswirkungen fehlende schützende Rahmenbedingungen z. B. bei Umgangsregelungen haben können – nicht nur für die beteiligten Kinder, sondern besonders auch für die von gewaltbetroffenen Frauen.“

Daher sei eine umfassende Reform des Kindschaftsrechts wichtig, die das Schutzbedürfnis sowohl der Kinder als auch der gewaltbetroffenen Frauen in den Fokus nimmt. „Das bedeutet z. B., dass bei Partnerschaftsgewalt ein gemeinsames Sorgerecht regelmäßig ausscheiden soll, dass Familiengerichte in Umgangsverfahren Anhaltspunkten für Gewalt umfassend nachgehen und eine Risikoanalyse vornehmen etc. So kann eine Kehrtwende zum besseren Schutz gewaltbetroffener Frauen und deren Kinder erfolgen.“

Blick über den Rhein

„Starke Stücke“ in der Walluftalschule

Tanzstück „Fliegende Wörter“ verwandelte Klassenzimmer zu magischer Landschaft

Niederwalluf. (fla) – Das Klassenzimmer der 4a hatte sich in eine magische Landschaft voll Musik und Rhythmus verwandelt und die Kinder waren mit Konzentration und spontaner, kreativer Spielfreude dabei: Die Veranstaltungsreihe „Cool-tur – Kultur für Kinder und Eltern“ in Walluf ging in diesem Jahr mit dem Tanzstück „Fliegende Wörter“ aus dem „Starke Stücke“-Festivalprogramm an den Start. Vier Klassen der Walluftalschule erlebten einen kreativen Theaterworkshop und das Tanzstück „Fliegende Wörter“.

Initiiert und organisiert hatte die Workshops und Theateraufführung die Leiterin der „Schiffchenbibliothek“, Jana Hachenberger:

„Der Beitrag ist ein Beteiligungsprojekt der Schiffchenbibliothek an der Veranstaltungsreihe „Cool-tur“ der Gemeinde Walluf, die dieses Jahr unter dem Motto „Theater“ steht“. Die Finanzierung der Workshops und Theateraufführung wurden durch von Jana Hachenberger generierte Fördermittel aus dem Förderprogramm Neustart Kulturszene des Rheingau-Taunus-Kreises finanziert und durch die Mitgliedschaft des Kreises in den Organisationen „Kulturregion Frankfurt Rhein Main“ und „Kulturfonds Frankfurt“ unterstützt. „Meine Motivation für das Angebot der Schiffchenbibliothek und die begleitenden Workshops begründen sich vor allem in meiner Arbeit als Bücherei-Leiterin:

Ziel sei es, die Kinder zum Mitmachen zu animieren, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und ihre Neugier auf das Thema Theater zu wecken.

Bibliotheken stehen für ganzheitliches Lesen und Lernen mit Herz, Kopf und Körper. Beim Theaterspielen werden Konzentration und Kreativität gefördert, Selbst- und Fremdwahrnehmung werden geschult und soziales Miteinander trainiert. Verschiedene Formen der Kommunikation können erlernt, erfahren und erprobt werden“, so Hachenberger.

Walluf war bereits 2023 Teil des „Starke Stücke“-Festivals, damals mit der Aktion „The Playground“, einem interaktiven Tanztheater. Jetzt machte am 28. und 29. Februar das internationale Theaterfestival „Starke Stücke“, das seit 1994 ausgewählte Theaterstücke für ein junges Publikum zeigt, in Walluf halt und bereicherte die „Cool-tur“ mit dem Tanzstück „Fliegende Wörter“ für die Klassen 3a, 4a, 4b und 4c der Walluftalschule. Im Vorfeld hatte es einen vorbereitenden Workshop für die teilnehmenden Schulklassen gegeben, der ebenfalls Teil des Festivals „Starke Stücke“ ist.

„Starke Stücke“ wird getragen von einem Netzwerk von zurzeit 29 Kulturveranstaltern in 22 Städten der KulturRegion. Sie engagieren sich gemeinsam für Kinder- und Jugendtheater und stehen beispielhaft für eine erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit. „Starke Stücke“ ist ein Projekt der KulturRegion FrankfurtRheinMain und der Starke Stücke GbR und wird von Nadja Blickle, Meike Fechner, Susanne Freiling und Detlef Köhler geleitet.

Es wird vom Land Hessen, der Stadt Frankfurt und den teilnehmenden Kommunen sowie dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, verschiedenen internationalen Kulturinstituten und vielen weiteren Partnern unterstützt und feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum. Künstler aus acht Ländern waren bei der Jubiläumsausgabe von Ende Februar bis Anfang März jetzt dabei. Das „Starke Stücke“-Workshop-Team arbeitet mit Schulen und Kitas zusammen, um passgenaue Angebote für alle Altersgruppen zu machen.

In unterschiedlichen Sprachen und mit großer Methodenvielfalt werden die Vorstellungsbesuche begleitet oder vor- und nachbereitet. Projektwochen und ganzjährige Partnerschaften laden zur intensiven Auseinandersetzung mit den darstellenden Künsten ein.

Das Theaterstück war so konzipiert, dass sich die Künstler im ganzen Raum bewegten und die Kinder aktiv mit einbezogen. Alle Kinder waren mit Konzentration und spontaner, kreativer Spielfreude dabei und hatten im Anschluss lebhaft das Angebot zum Austausch mit den Künstlern wahrgenommen.

Auch die Klassenlehrerinnen hatten sich über die Möglichkeit der Teilnahme gefreut und waren ebenso begeistert. Ziel sei es, die Kinder zum Mitmachen zu animieren, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und ihre Neugier auf das Thema Theater zu wecken. Und das wurde in einem Nachbereitungsworkshop in der Woche nach den Theateraufführungen in den jeweiligen Klassenräumen vertieft.

Das Tanzstück „Fliegende Wörter“ verwandelte das Klassenzimmer in eine magische Landschaft voller Musik und Rhythmus.

Das Theaterstück war so konzipiert, dass sich die Künstler im ganzen Raum bewegten und die Kinder aktiv mit einbezog.

Flexibilität und Entspannung

Weitere Yin-Yoga Übungsstunde bei der TGM

Budenheim. – Das noch relativ neue Sportangebot „Yin Yoga“ wurde nach seiner Aufnahme in den Sportbetrieb der Turngemeinde Budenheim im vergangenen Jahr so gut angenommen, dass die Übungsstunde aus Kapazitätsgründen schnell an ihr Limit stieß und keine weiteren Teilnehmer angenommen werden konnten. Nun hat der Verein auf die große Nachfrage reagiert und kann mit der Yin-Yoga-Trainerin Evelin Gawish ab April eine weitere Übungsstunde im regulären Sportbetrieb anbieten.

Die Übungsstunde findet ab dem 16. April immer dienstags von 17.45 bis 18.45 Uhr in der Gymnastikhalle der TGM in der Binger Straße 52a statt. „Yin Yoga ist ein ruhiger, langsamer Stil, der sich durch einen hohen Dehnungsanteil auszeichnet“, erklärt Evelin Gawish, selbst Mitglied der Turngemeinde. Yin Yoga dehnt auf sanfte Weise die feineren Gewebeschichten wie Muskeln, Bänder, Sehnen und Faszien.

Die Übungen werden ohne Muskelanspannung vorwiegend im Sitzen oder Liegen ausgeführt. Ziel ist nicht nur die sanfte Dehnung, sondern vor allem die tiefe Entspannung. Durch das längere Halten von etwa zwei Minuten kann sich das tiefer liegende Bindegewebe lockern.

Verklebte Faszien, die Muskeln, Knochen und Organe umhüllen, können sich lösen. Yin Yoga eignet sich daher gut, um Verspannungen zu lindern oder ihnen vorzubeugen, die Beweglichkeit der Gelenke zu fördern, Sehnen und Bänder zu stärken und den Körper insgesamt geschmeidiger zu machen. Darüber hinaus kann Yin Yoga beruhigend auf den Geist wirken und so Stress entgegenwirken.

Für Mitglieder ist die Teilnahme im Mitgliedsbeitrag enthalten. Interessierte Nicht-Mitglieder, die das Yin Yoga kennenlernen und praktizieren wollen, sind eingeladen, zunächst an einem vierwöchigen Schnuppertraining teilnehmen, bevor sie sich für eine Vereinsmitgliedschaft entscheiden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Vorteilhaft ist es, bequeme Kleidung zu tragen, warme Socken und eine Decke mitzubringen. Zur Voranmeldung wird um eine Anmeldung über das Buchungssystem Yolawo über die Homepage unter: www.tgm-budenheim.de gebeten. Weitere Informationen zum aktuellen Sportprogramm bei der TGM erhalten Interessierte unter www.tgm-budenheim.de. Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der TGM Budenheim zu den Geschäftsstellenzeiten persönlich, telefonisch (06139 – 8788) sowie per Mail unter: info@tgm-budenheim.de zur Verfügung.

Energietipp

Darf die PV-Anlage aufs Asbestdach?

Budenheim. Wer über die Installation einer Photovoltaik- oder Solaranlage nachdenkt, sollte sich zunächst vergewissern, ob der Dachstuhl baulich geeignet ist. Denn die Anlage soll während der nächsten 30 Jahre möglichst auf dem Dach montiert bleiben. Neben einem grundsätzlich guten Zustand von Statik und Bedachung ist bei Altbauten das Dachmaterial entscheidend: Die Montage von PV- und Solaranlagen auf Asbestzementdächern ist grundsätzlich verboten, da diese weder begangen noch bearbeitet werden dürfen, um keine Asbestfasern frei zu setzen.

Ob eine Bedachung Asbestzement enthält, kann anhand des Baujahres, einer Anfrage beim Hersteller oder mittels Materialprobe geklärt werden.

Nach 1991 eingedeckte Dächer sollten kein Asbest mehr enthalten. Da teilweise aber bereits seit 1984 asbestfreie Faserzemente eingesetzt wurden, bringt bei älteren Dächern nur eine Anfrage bei der Herstellerfirma oder eine Materialprobe Klarheit.

Asbesthaltige Eindeckungen müssen durch ein Fachunternehmen entfernt werden, bevor Module montiert werden dürfen. Wird das Dach saniert, sollte vorab geprüft werden, ob eine Dachdämmung erforderlich ist.

Wenn die Dämmung über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgeht, können dafür Fördermittel beantragt werden. Bei der Förderung der Dachdämmung können die zusätzlichen Kosten für die Abbrucharbeiten und Asbestentsorgung berücksichtigt werden.

Bei weiteren Fragen rund um Solaranlagen und Altbausanierung steht der Energieberater der Verbraucherzentrale zur Verfügung. Die Beratung ist persönlich und findet nach Terminvereinbarung in den Beratungsstützpunkten der Verbraucherzentrale statt.

Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Die nächsten Sprechstunden in Mainz finden wie folgt statt:

Dienstag, den 19. März (telefonische Beratung) von 14 – 17.45 Uhr. Anmeldung unter der Rufnummer 0800–6075600 (kostenfrei).

Mittwoch, den 20. März von 9.15 – 17.45 Uhr in der Verbraucherzentrale (Seppel-Glückert-Passage 10, 2.OG). Anmeldung unter der Rufnummer 0800–6075600 (kostenfrei).

Donnerstag, den 21. März von 12.30 – 18:30 Uhr im Umweltladen (Steingasse 3-9). Anmeldung unter der Rufnummer 06131–122121.

Das Energietelefon der Verbraucherzentrale ist erreichbar unter der Rufnummer 0800–6075600 (kostenfrei), montags von 9 bis 13 und von 14 bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

Bringen Sie Ihre Werbung in alle Budenheimer Haushalte!

Mit einer Anzeige oder Beilage in Ihrer Heimat-Zeitung !

Info-Telefon: 06722/9966-0

Jung und Stark für Budenheim

Jugendliche zur Gründung eines Jugendbeirats gesucht

Budenheim. Unter dem Motto „Mitdenken, Mitmachen, Mitentscheiden“ soll in Budenheim ein Jugendbeirat gegründet werden. Als Vertreter der vier im Gemeinderat vertretenen Fraktionen laden Lea Wisseler-Alawadeh, Kai Hofmann, Timo Lauerburg und Andreas Koch deshalb interessierte Jugendliche am Freitag, 15. März, um 17.30 Uhr in den „Allerweltstreff“ in der Binger Straße 16 ein. Da gibt es dann alle Informationen. In den vergangenen Tagen habe man eindrucksvoll sehen können, was gemeinsam bewegt werden kann. Nun plant man, den Jugendlichen ein weiteres demokratisches Mittel in die Hand zu geben, mit dem sie mitbestimmen können, in welcher Gesellschaft und in welchem politischen Klima sie in ihrem Heimatort in Zukunft leben möchten.

Wer zwischen zwölf und 17 Jahre alt ist, kann einen Jugendbeirat gründen, in dem sie selber bestimmen, welche Themen und Projekte Euch in Budenheim wichtig sind.

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306–0 – Fax 9306–165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 7003 · Strom: Tel. 06131/127001
Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10
Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/ 1 92 22 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0
Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen
Frau Hartmetz, Tel. 06132 7874263 · E-Mail: Hartmetz.Susanne@mainz-bingen.de
Weitere Informationen unter www.Mainz-Bingen.de

Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit bezüglich der Neugenehmigung einer Anlage gemäß § 10 Abs. 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)

Kreisverwaltung Mainz-Bingen - Untere Immissionsschutzbehörde -

Die Firma Rosengarten GmbH beantragte am 18.01.2023 bei der Unteren Immissionsschutzbehörde der Kreisverwaltung Mainz-Bingen die Genehmigung einer Anlage gemäß § 4 BImSchG. Nach Anhang 1 der 4. BImSchV (Nr. 7.12.2) wird diese als Anlage zur Sammlung oder Lagerung von Tierkörpern, Tierkörperteilen oder Abfällen tierischer Herkunft eingestuft. Sie dient dem Zweck des Zwischenlagerns in einer Kühlzelle sowie An- und Ablieferns von toten Heimtierkörpern. Zwei bis drei Mal pro Woche findet eine Überführung der toten Tierkörper in ein Rosengarten Tierkrematorium statt. Die ortsfeste Anlage soll auf dem Flurstück 439/12, Flur 8, Gemarkung Budenheim (Steinweg 20, 55257 Budenheim) errichtet und betrieben werden.

Die Antragsunterlagen werden vom 18.03.2024 bis 18.04.2024 während der üblichen Dienststunden (Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr sowie Montag bis Mittwoch von 14.00 bis 15.30 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr) oder nach telefonischer Terminvereinbarung unter 06132-787-2111 oder 06132-787-2160 bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Untere Immissionsschutzbehörde, im Dienstgebäude Konrad-Adenauer-Str. 34, 55218 Ingelheim, Raum C128 für die Öffentlichkeit zur Einsichtnahme bereit gestellt.

Einwendungen gegen das Vorhaben können bis zu zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist (bis einschließlich 02.05.2024) schriftlich oder elektronisch gegenüber der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Konrad-Adenauer-Str. 34, 55218 Ingelheim, E-Mail: immissionsschutzbehoerde@mainz-bingen.de vorgebracht werden. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind für das Genehmigungsverfahren alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Einwendungen, die auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, sind auf den Rechtsweg vor den ordentlichen Gerichten zu verweisen.

Auf Verlangen des Einwenders kann grundsätzlich dessen Name und Anschrift vor der Bekanntgabe seiner Einwendungen an den Antragsteller und die beteiligten Behörden unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind (§ 12 Abs. 2 S. 3 der 9. BImSchV). Die Einwendungen werden dem Antragsteller sowie den am Verfahren beteiligten Behörden, deren Aufgabenbereich von den Einwendungen berührt wird, bekannt gegeben.

Für den Fall, dass Einwendungen gegen das Vorhaben erhoben werden, können diese aufgrund einer Ermessensentscheidung des Landkreises Mainz-Bingen nach § 10 Abs. 6 BImSchG in einem Erörterungstermin erörtert werden. Ob ein Erörterungstermin durchgeführt wird oder nicht entscheidet der Landkreis Mainz-Bingen nach seinem Ermessen. Diese Entscheidung sowie ggf. Zeitpunkt und Ort des Termins werden gesondert bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung über den Antrag öffentlich bekannt gemacht wird. Gemäß § 10 Abs. 4 Ziffer 4 BImSchG kann die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Bekanntmachung ist auch auf der Homepage der Kreisverwaltung Mainz-Bingen unter dem Link www.mainz-bingen.de/Politik-Verwaltung/oeffentliche-Ausschreibungen-Finanzen abrufbar.

Ingelheim, den 04.03.2024

In Vertretung
Steffen Wolf
Erster Kreisbeigeordneter

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof)

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo, Di, Do & Fr: 16.00 – 20.30 Uhr & Mi: 16.00 – 18.30 Uhr & Sa (1x/Monat) 15.00 – 20.00 Uhr

Montag, 11.03.24
16.00 – 20.30 Uhr Air-Hockey-Turnier
Dienstag, 12.03.24
16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff
Mittwoch, 13.03.24
16.00 – 18.30 Uhr BlueBox-KIDZ:
Donnerstag, 14.03.24
16.00 – 20.30 Uhr BlueBox-Küchen-DingsBums
Freitag, 15.03.24
16.00 – 20.30 Uhr Garten-AG
NEU: Willkommen sind alle ab 10 Jahren. An den Mittwochen NUR für 8- bis 12-jährige.

Für weitere Informationen oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Kai-Uwe Gerger, jugendtreff@diebluebox.de, 06139-290520 oder 0152-53167395.

Budenheim 07.03.2024

Gemeindeverwaltung Budenheim
(S. Hinz)
Bürgermeister

Bekanntmachung

Informationen zu den Angeboten im Senioren-Treff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim, Erwin-Renth-Str.15

11. Kalenderwoche 2024

Einkaufsservice
Einkaufsservice dienstags (Aldi) und freitags (REWE) mit und ohne Mitfahrt. Bitte um Anmeldung mind. einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Nachmittagsangebote
Wir laden ausdrücklich **alle Budenheimer Senioren:innen** zu den Nachmittagsangeboten herzlich ein: Wir bitten um Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Bei Bedarf kann ein Fahrservice in Anspruch genommen werden. Hier bitte ebenfalls telefonische Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

11. Kalenderwoche:

Montag, 11.03.2024 / 15.00 Uhr
Bewegte Begegnung - Bewegungsübungen im Sitzen mit Julia Dreger anschließend: frisches Obst-Smoothie

Dienstag, 12.03.2024 / 15.00 Uhr
Entspannungsnachmittag mit österlichen Mandalas und Diamonds mit Kaffee, Tee und Gebäck

Mittwoch, 13.03.2024 / 15.00 Uhr
Mit Gehirnjogging in den Frühling
Bei frischem Baguette und Frühlingsquark

Donnerstag 14.03.2024 / 15.00 Uhr
Waffelnachmittag- Mit leckeren Kreationen

Sprechstunden / Beratungen

Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege / Pflegestützpunkt
Donnerstags 10.00 bis 12.00 Uhr
Kontakt: Frau Monika Möller/ Frau Yvonne Fritzen: 06135 / 93395-47

Beratung zum Thema Betreuung und Vorsorge / Betreuungsverein der Lebenshilfe e.V.
Jeden 2. Donnerstag im Monat 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Kontakt und Anmeldung: Frau Susanne Buch: 06131 / 337008

Beratung in allen Fragen des Alters / Seniorenbeauftragte der Gemeinde Budenheim
Nach Vereinbarung
Kontakt und Anmeldung: Frau Iris Faber: 06139 / 1490

Sprechstunde des Seniorenbeirates Budenheim
Jeden 2. Mittwoch im Monat / 10.00 Uhr – 11.00 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich

Alle Beratungs- und Sprechstundenangebote sind kostenlos.

Budenheim, 07.03.2024

Gemeindeverwaltung Budenheim
(Stephan Hinz)
Bürgermeister

Bekanntmachung

Einladung

zu einer Sitzung des Hauptausschusses des Gemeinderates Budenheim sowie des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Budenheim (AöR) am

Donnerstag, 7. März 2024, 17.00 Uhr,

im Sitzungssaal des Rathauses Budenheim, Berliner Straße 3

Tagesordnung:

Teil I – Sitzung des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Budenheim – AöR

Nichtöffentlicher Teil
1.) Mitteilungen
2.) Personalangelegenheiten
3.) Verschiedenes

Öffentlicher Teil
4.) Mitteilungen
5.) Verschiedenes

Teil II – Gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses des Gemeinderates und des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Budenheim AöR

1.) Einführung in den Haushaltsplanentwurf 2024 (Sachstandsbericht Bürgermeister)
2.) Bericht und Beratung über etwaige gemäß § 97 Absatz 1 GemO

eingegangene Vorschläge der Einwohner zum Entwurf der Haushaltssatzung sowie dem Haushaltsplan und Anlagen 2024
3.) Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2024 (Teilergebnishaushalt 5 sowie Investitionsplan betreffend Teilhaushalt 5 – Gemeindewerke Budenheim – AöR)
4.) Haushaltsplan 2024; Vollzug im Aufgabenerledigungsbereich der Gemeindeverwaltung und der Gemeindewerke (VR 2-2024 / 008/5-2024)
5.) Verschiedenes

Teil III – Sitzung des Hauptausschusses des Gemeinderates
1.) Mitteilungen
2.) Beratung der Beschlussvorlagen
3.) Beratung des Stellenplanentwurfes 2024
3.) Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2024
4.) Beratung und Beschlussempfehlung über die Haushaltssatzung 2024
5.) Verschiedenes

Budenheim, den 26. Februar 2024
gez. (Stephan Hinz)
Bürgermeister und
Verwaltungsratsvorsitzender

Bekanntmachung

über die Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans

Nach § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in der jeweils geltenden Fassung wird bekanntgemacht, dass der Umlegungsplan für das Umlegungsgebiet **Wäldchenloch** der Gemeinde Budenheim am 28.02.2024 unanfechtbar geworden ist.
Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümerinnen, Eigentümer und Erbbauberechtigten in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein (§ 72 BauGB).
Die Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig.
Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.
Die Monatsfrist beginnt zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung.
Der Widerspruch kann
1. schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Umlegungsausschuss der Gemeinde Budenheim – Geschäftsstelle-, Ostdeutsche Straße 28, 55232 Alzey oder
2. durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur* an vermka.rhn@poststelle.rlp.de erhoben werden.

Alzey, den 29. Februar 2024
gez. Udo Baumann
(Vorsitzendes Mitglied des Umlegungsausschusses)

Hinweis:
Diese Bekanntmachung wird ebenfalls veröffentlicht unter https://www.budenheim.de/aktuelles
* vgl. Artikel 3 Nr. 12 der Verordnung (EU) Nummer 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (ABl. EU Nr. L 257 S. 73).

Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist…

Bärenherz

Bärenherz Stiftung
Bahnstraße 13
65205 Wiesbaden
Tel. 0611 3601110-0
info@baerenherz.de
www.baerenherz.de

Spenden/Zustiftungen
Wiesbadener Volksbank
BIC: WIBADE5W
IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00
Nassauische Sparkasse
BIC: NASSDE55
IBAN: DE91 5105 0015 0222 0003 00

Sport

FV Budenheim

FV Budenheim I – 1. FC Nackenheim 1:2
Der FV Budenheim kommt in dieser Rückrunde nicht richtig in Fahrt. Auch im zweiten Spiel im Kalenderjahr 2024 musste man sich nach großem Kampf leider mit 1:2 gegen die Gäste aus Nackenheim geschlagen geben.
Die erste Halbzeit verschliefen die Hausherren komplett. Man kam schlecht in die Zweikämpfe und ließ den Gästen zu viel Raum für ihr Angriffsspiel. Bereits nach fünf Minuten konnten die Nackenheimer nach einer Ecke zum 0:1 einnicken. In der 18. Minute hatte Schlussmann Jonas Lehr nach einem abgefälschten Schuss aus 20 Metern keine Abwehrchance, 0:2. Budenheim steigerte sich, ohne jedoch ernsthafte Torgefahr zu entwickeln. In der zweiten Halbzeit zeigte die Elf von Trainer Dennis Engel ein ganz anderes Gesicht und war auf Wiedergutmachung aus. Nackenheim kam nun kaum noch aus seiner Hälfte heraus und war ausschließlich über Konter gefährlich. In der 67. Minute konnte Yusuf Kaya per Elfmeter den 1:2 Anschlusstreffer erzielen. Bei den Gästen brannten nun etwas die Sicherungen durch. Insgesamt vier Zeitstrafen auf Seiten der Gäste verschafften Budenheim eine Überzahl. Diese konnte leider nicht für den mittlerweile verdienten Ausgleich genutzt werden. In der 93. Minute sah Hannes Krause nach einer Notbremse noch die Rote Karte.
Der FV Budenheim steht nun nach 19 Spielen auf dem 8. Tabellenplatz der A-Klasse Mainz-Bingen.
Vorschau: Das nächste Spiel findet am Sonntag, 10. März, bei der SG 03 Harxheim/Gau-Bischofsheim statt. Anpfiff ist um 15 Uhr.

FV Budenheim II – TSG Heidesheim II
Gegen den Nachbarn hatte man sich vorgenommen, die 1:4 Niederlage aus dem Hinspiel wieder gut zu machen und das Spiel früh in die Hand zu nehmen. Doch es kam gegenteilig. Fußballerisch konnte dem Publikum am Anfang der Partie wenig geboten werden. Stattdessen gelang es dem Auswärtsteam seine Stärke auszuspielen und durch eine Freistoßflanke aus dem Halbfeld in der 11. Minute durch Wirz in Führung zu gehen. Auch in der 21. Minute bewiesen die Heidesheimer mehr Wille, als Mesenich nach einem Lattentreffer zum 2:0 abstauben konnte. Urplötzlich führten die Gäste. Budenheim berappelte sich danach und nahm das Spiel in die Hand. Ein weit entfernter Freistoß von Philipp Trabold sorgte in der 30. Minute für den Anschlusstreffer. Er konnte von einem Torwartfehler profitieren. Bis zur Pause passierte nichts Weiteres.
In der Zweiten Halbzeit übernahm Budenheim komplett die Offensivkontrolle, ohne hundertprozentig Kontermöglichkeiten der Heidesheimer zu unterbinden, die dank Torwart Patrick Stroh den Gästen keinen Erfolg brachten. Budenheim tat sich allerdings auch schwer den Ball final ins Netz zu befördern und ließ einige gute Möglichkeiten ungenutzt. In der 65. Minute erzielte abermals Trabold den hochverdienten Ausgleichstreffer durch einen sehenswerten Schlenzer. Budenheim wollte danach unbedingt die drei Punkte mitnehmen und lief unermüdlich gegen die Gästeabwehr an. Tatsächlich hätten die Mühen belohnt sein müssen. In der Schlussphase wurde der Ball im Straffraumgetümmel mit vollem Umfang über die Linie befördert und erst im Anschluss von einem Heidesheimer Abwehrspieler aus der Gefahrenzone geschlagen. Ein regelkonformes Tor, dass der Schiedsrichter, der in der C-Klasse leider über keine Torlinientechnik verfügt und sich nur auf seine eigene Wahrnehmung verlassen kann, nicht anerkannte.
Am Ende trennte man sich auf beiden Seiten unzufrieden mit 2:2. Heidesheim hatte eine 2:0 Führung vergeben, während Budenheim sich für Aufwand und Fleiß nicht angemessen belohnen konnte.
Das Spiel überschattete die Verletzung des TSG Stürmers Nils Kahlert, der sich bei einem Pressschlag leider das Schienenbein brach.
Vorschau: Die Zweite Mannschaft von Budenheim sieht man das nächste Mal nächste Woche Sonntag um 12 Uhr auf dem Marienborner Sportplatz gegen die dritte Mannschaft des sportplatzbeherbergenden Ortes kicken.

Stellenmarkt

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Mitarbeiter:in für unsere Redaktion gesucht!

Schreiben/Texten/Recherchieren liegt Dir?
Du möchtest schon lange eine Veränderung?

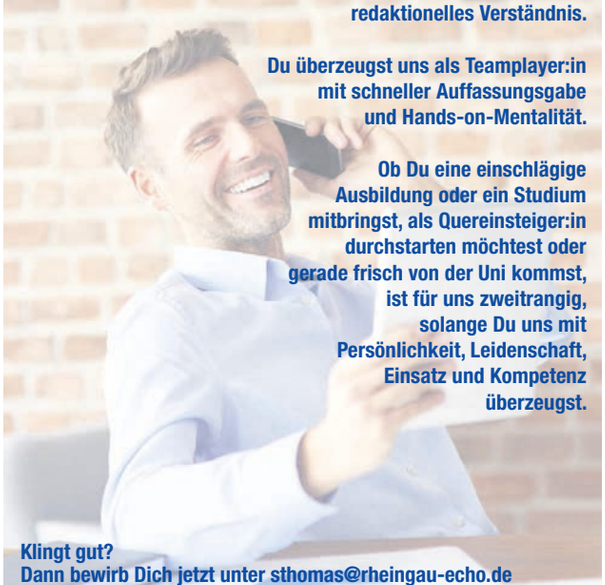
Dann bist Du bei uns genau richtig!
Talent, Begeisterung, die Liebe zu unserer Region und Engagement sind uns wichtiger als jahrelange Berufserfahrung!

Du bist sprach-, stil- und textsicher, machst gute Fotos, bist onlinemedienkompetent und recherchierst gerne verschiedenste Themen, um sie dann zielgruppenverständlich und aussagekräftig aufzubereiten.

Neben Sachkenntnis rund um die gängigen Social-Media-Kanäle und versiertem PC-Umgang ist uns ein grundlegendes redaktionelles Verständnis.

Du überzeugst uns als Teamplayer:in mit schneller Auffassungsgabe und Hands-on-Mentalität.

Ob Du eine einschlägige Ausbildung oder ein Studium mitbringst, als Quereinsteiger:in durchstarten möchtest oder gerade frisch von der Uni kommst, ist für uns zweitrangig, solange Du uns mit Persönlichkeit, Leidenschaft, Einsatz und Kompetenz überzeugst.



Klingt gut?
Dann bewirb Dich jetzt unter sthomas@rheingau-echo.de

Rheingau Echo Verlag GmbH, Industriestraße 22, 65366 Geisenheim

Bürokauffrau/mann und Bürohilfe zur Festanstellung gesucht.

Bewerben Sie sich gerne unter:
info@segelladen.de
oder Tel.: 06139/293810

WWF

ERLEBEN SIE DAS ABENTEUER PATENSCHAFT

Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Luchse, oder Orang-Utans und ihre Lebensräume.

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030.311 777-702
oder im Internet: wwf.de/paten

ALTOM
BAUDEKORATION

TROCKENBAU • PUTZARBEITEN • MALERARBEITEN
INNENAUSBAU

JETZT ANGEBOT EINHOLEN

TAUNUSSTRASSE 8 • 55257 BUDENHEIM
01522 / 75 80 532 • altombau@gmail.com
facebook@ALTOMBau • instagram@altom_official

HEIMAT-ZEITUNG
Meine Region - Meine Zeitung

Maria (Helma) Rheingans
geb. Barth

*27. 02. 1939 † 26. 01. 2024

Budenheim, im März 2024

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, uns auf unserem Weg des Abschiednehmens begleitet und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonderer Dank gilt Herr Dr. med. Martin Wolf, dem Bestattungsinstitut Veyhelmann, dem Blumenhaus Gugg e' Mol und Pfarrerin Frau Andrea Beiner.

Im Namen aller Angehörigen:
Klaus Rheingans
und Ellen Groß

Der Tod kann auch freundlich kommen zu Menschen die alt sind.
Wenn die Kraft schwindet, wenn die Hand nicht mehr festhalten will,
wenn die Stimme nur noch sagt: Es ist genug.
Das Leben war schön.

Robert Heiser

* 17.9.1941 † 22.2.2024

Wir sind traurig, dass wir dich verloren haben
und dankbar für die schöne gemeinsame Zeit.

Deine Kinder Carmen und Markus

Persönliche Gedenkseite unter richter-bestattungen.de

Traueranschrift: Familie Heiser c/o Bestattungen Richter,
Mainzer Str. 20-22, 55257 Budenheim

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 14. März 2024,
um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Budenheim statt.

Wir vermissen Dich!

Dr. Georg Bambach

*30. 03. 1934 Bensheim †24. 01. 2024 Mainz

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in Wort und Schrift zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank gilt dem Bestattungsinstitut Veyhelmann für die würdevolle Begleitung in dieser schweren Zeit.

Budenheim, im März 2024 **Susanne Brückner-Bambach und Familie**

Unsere Zeitung hat Format!

ESSO STATION BUDENHEIM M. BAUER

- KFZ-Reparaturen
- HU+AU Prüfung
- Autorisierter 4Fleet Reifenpartner für Leasingfahrzeuge
- Reifen- und Klimaservice

SUPERWASCHANLAGE
Stark zum Schmutz- sanft zum Lack

DUNLOP · GOODYEAR · PIRELLI

Binger Straße 74, 55257 Budenheim, Telefon: 0 61 39 - 290 9000

e.PUSCHNER

Bauunternehmen GmbH

Hochbau - Tiefbau

Bauen in Bestand

Qualität in der 4. Generation

☎ (0 61 39) 30 71 95 - mail@puschner-bau.de

Lilly's Mobile Fusspflege

Telefon 0176/60182049
E-Mail: info@lillys-mobile-fusspflege.de

MEHRMARKEN CENTER

! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !

EU Fahrzeuge (Re-Importe) aller Marken und Fabrikate !!!
Deutsche Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen !!!
Alle Marken und Modelle zu Tiefstpreisen !!!

>>> Service für alle Automarken <<<

- **Inspektion** aus Meisterhand für PKW, Van, SUV, Transporter und Wohnmobile
- **Reparatur** Defekte Produkte tauschen wir nicht nur einfach aus, sondern reparieren diese, wenn möglich
- **Service** Mobilitätsschutz (24h-Pannenservice), Hol- und Bringservice
- **Fahrzeugdiagnose** mit strukturierter Fehlersuche
- **Batterie-Service** für immer genügend Startkraft
- **Reifen, Räder & Felgen** Qualitätsreifen, Kompletträder, Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage etc.
- **Bremsen-Service** Bremsen-Check, Bremsenteile in Erstausrüstungsqualität
- **Öl-Service** mit leistungsstarken Ölen namhafter Hersteller
- **Klimaservice** Check, Desinfektion und Wartung
- **Autoglas** Reparatur oder Austausch

HÖPTNER GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice

In der Dalheimer Wiese 17 · D 55120 Mainz
Telefon 06131 - 96 21 00 · Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜVRheinland® Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen
Telefon 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Zu Verkaufen
Anhänger, offener Kasten, Anwaerter Paul,
Reifen neu, TÜV bis 07/2025,
Deichselverlängerung möglich
Preis 370,- €
Telefon: 0170/2870086 ab 17:00

KREBS + HILFE =

Deutsche Krebshilfe
ALLES, WAS HILFT

www.krebshilfe.de

Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Fritz Kolter

*28. 09. 1940 †23. 02. 2024

In stiller Trauer:
Stephan und Sabine Kolter
mit Lena und Sophie
Gerlinde Neumann

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 15. März 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Budenheim statt. Kondolenzkarten senden Sie bitte an Familie Kolter c/o Bestattungsinstitut Veyhelmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim.

Mieten oder vermieten
erfolgreich mit Kleinanzeigen in der HZB
Tel.: 06722-99660 · Fax.: 06722-996699

A-Z-Entrümpelungen

A-Z-Umzüge + Grundreinigung
A-Z-Renovierung + Badsanierung
A-Z-Rolläden + Reparatur + Neu
A-Z-Dachfenster + Velux + Braas
A-Z-Maler + Schreiner + Glas
A-Z-Küchen + Möbel + Montage
Tel.: 0171/3311150

Ich bin gerne für Sie da!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für gewerbliche und private Anzeigen

Alexandra Laub
MEDIABERATERIN

Mobil: 0177/8332426
laub@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG
BUDENHEIM

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim · Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de · www.rheingau-echo.de

Privat-Chauffeur:

Flughafen-Transfer,
Langsteckenfahrten
Veranstaltungen + Hochzeit
Blitz-Kurier
7 Tage, 24-h-Service
Telefon: 0160/ 7075866

Radfahrer-Verein Edelweiß 1910 e.V.

E I N L A D U N G

zur Jahreshauptversammlung 2024

am Freitag, 05. April 2024 um 19.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Goldenen Ritter“,
Hauptstraße 1, 55257 Budenheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Roland Lang
2. Geschäftsbericht des Sportjahres 2023
3. Ehrungen
4. Sportberichte der Fachwarte
   - Kunstradfahren
   - Radtourenfahren
   - Jugendleiter
   - Ehrengilde
5. Bericht Kassiererin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Ausblick auf das Sportjahr 2024
11. Anträge
12. Verschiedenes

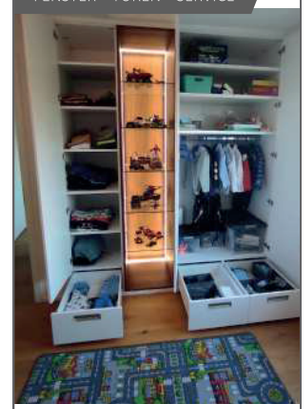
Über Anträge, die nicht in der Tagesordnung aufgeführt sind, kann in der Jahreshauptversammlung nur abgestimmt werden, wenn diese Anträge mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich bei dem Vorsitzenden des Vereins eingegangen sind: Roland Lang, Pankratiusstraße 39, 55257 Budenheim.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Mit sportlichen Grüßen
DER VORSTAND

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL
FENSTER • TÜREN • SERVICE



So macht Ordnung Spaß...

HOLZWERKSTÄTTE KÖNIG
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 · 55257 Budenheim 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de